

## Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) NRW

Newsletter November 2008

Liebe Friedensfreundinnen und -freunde,

hier der aktuelle Newsletter der Deutschen Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen NRW. Wie immer der Hinweis, dass wir diesen Newsletter gerne auch anderen Interessierten zukommen lassen! Einfach eine Info an diese Adresse: [dfg-vk.nrw@t-online.de](mailto:dfg-vk.nrw@t-online.de)

Mit pazifistischen Grüßen,

Joachim Schramm  
Landesgeschäftsführer

\*\*\*\*\*

- 1) Tagung: Afghanistan und zivile Konfliktbearbeitung
- 2) Landeskonferenz: Afghanistankrieg beenden, Atomwaffenabschaffen!
- 3) Solidarität
- 4) NATO-Gipfel: Friedenslok geplant
- 5) Petition: "Atomwaffen aus Deutschland abziehen"
- 6) Atomanlagen stilllegen - Demo in Gorleben am 08.11.
- 7) Pazifistische Politik in NRW fördern.

### 1) Tagung: Afghanistan und zivile Konfliktbearbeitung

"Wesentliche Akteure der NATO setzen aus vielerlei Gründen auf militärisches Vorgehen, auch wenn dadurch eine friedliche Lösung offenbar in immer weitere Ferne rückt. Die zivile Strategie für Afghanistan (...) muss ihren Ansatz mit ihrem übergreifenden Ziel verbinden, militärische Interventionspolitik zurückzudrängen und zivile Konfliktbearbeitung zur gängigen Praxis werden zu lassen." So beschreibt Prof. Andreas Buro die Ziele einer Zivilen Konfliktbearbeitung für Afghanistan. Buro und Herbert Sahlmann (ehem. Entwicklungsbeauftragter des BMZ in Nordafghanistan) sind Referenten der Tagung des DFG-VK Bildungswerks NRW am 16. November in Köln. Sie findet statt im Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mühlheimer-Str. 58, Beginn ist 13.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Den Einladungsflyer findet man unter <http://bildungswerk-nrw.dfg-vk.de>

### 2) Landeskonferenz: Afghanistankrieg beenden, Atomwaffenabschaffen!

Der Protest gegen den Krieg in Afghanistan und die deutsche Beteiligung daran sowie die Forderung nach einem Abzug der Atomwaffen aus Deutschland - das sind die Kernpunkte des Arbeitsrahmens für die kommenden zwei Jahre, den die DFG-VK NRW auf ihrer Landeskonferenz am 1./2. November in Münster verabschiedete. Außerdem wurde über den Widerstand gegen die zunehmende Werbung der Bundeswehr an Schulen, in Arbeitsagenturen und in der Öffentlichkeit diskutiert. Für Aufregung sorgte dabei eine aktuelle Vereinbarung zwischen Schulministerin Sommer und dem Bundeswehrbefehlshaber im Wehrbereich II, Generalmajor Diepenhorst über die Ausweitung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Bundeswehr in NRW. Die DFG-VK wird hier auf Gewerkschaft und SchülerInnenvertretung zugehen, um gemeinsam gegen dieses Eindringen der Armee in die Schulen aktiv zu werden. Als Landessprecher wurde Felix Oekentorp aus Bochum bestätigt. Als zweiter, gleichberechtigter Sprecher wurde Kai-Uwe Dosch aus Hamm gewählt. Mehr unter [www.nrw.dfg-vk.de](http://www.nrw.dfg-vk.de)

### 3) Solidarität

In mehreren Fällen beschloss die DFG-VK Landeskonferenz ihre Unterstützung und Solidarität. Viel Aufsehen hat in den vergangenen Wochen ein umstrittenes Plakat der Berliner Gruppe BamM hervorgerufen, dass auf der Homepage der DFG-VK Berlin zu finden war. Die DFG-VK NRW erklärt sich solidarisch mit den Berliner KollegInnen, die einer rechten Medien-Kampagne und diversen Angriffen bis hin zu Morddrohungen ausgesetzt sind. Gegen die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes VVN-BdA und ihren Bundessprecher Uli Sander aus Dortmund wird zur Zeit ein Prozess angestrebt. Der Organisation wird vorgeworfen, zu Unrecht ein Treffen des Traditionsvereins "Gebirgsjäger e.V." als "Kriegsverbrechertreffen" bezeichnet zu haben. Bei den jährlichen Treffen kommen ehemalige Angehörige der Nazi-Wehrmacht zusammen, unter ihnen mehrere im Ausland

angeklagte und verurteilte Kriegsverbrecher. Die DFG-VK NRW unterstützt die Forderung an das Gericht, die Klage zurückzuweisen. In Strausberg nahe Berlin ist seit Anfang Oktober der Totalverweigerer Jan-Patrick Ehlert in Bundeswehr-Arrest. Er lehnt den Dienst bei der Bundeswehr ab und sieht den Zivildienst als andere Form des Kriegsdienstes an. Die DFG-VK NRW erklärt sich mit Jan-Patrick solidarisch und unterstützt die Soliarbeit für ihn mit einer Spende. Mehr unter [www.nrw.dfg-vk.de](http://www.nrw.dfg-vk.de)

#### 4) NATO-Gipfel: Friedenslok geplant

"Aus Anlass des 60. Geburtstages des NATO-Militärbündnisses rufen wir alle Menschen auf, im April 2009 nach Straßburg und Kehl zu kommen, um gegen die aggressive Militär- und Nuklearpolitik der NATO zu demonstrieren und unsere Vision einer gerechten Welt ohne Krieg zu beteuern." So beginnt der Aufruf zum Protest gegen die NATO, der Anfang Oktober in Stuttgart beschlossen wurde. Die Protestaktivitäten anlässlich des NATO-Gipfels 2009 bestehen aus einer Demonstration (Samstag, 4. April 2009), einer internationalen Konferenz (Donnerstag, 2. April, bis Sonntag, 5. April), einem internationalen Widerstands- Camp (Mittwoch, 1. April, bis Sonntag, 5. April) sowie Aktionen des zivilen Ungehorsams. Aus NRW wird voraussichtlich ein Sonderzug (Friedenslok) nach Kehl fahren. Dazu demnächst mehr. Infos unter [www.nato09.de](http://www.nato09.de)

#### 5) Petition: "Atomwaffen aus Deutschland abziehen"

"Wir fordern die Mitglieder des Bundestags auf, sich nachdrücklich für den Abzug der im rheinland-pfälzischen Büchel stationierten Atomwaffen sowie für den Ausstieg aus der nuklearen Teilhabe der Bundesrepublik Deutschland einzusetzen. Als ersten Schritt soll der Bundestag über die hierzu bereits vorliegenden Anträge in diesem Sinne abstimmen." So beginnt die Petition der DFG-VK und weiterer Organisationen an den Bundestag mit der Forderung nach einem atomwaffenfreien Deutschland als Schritt zur Abschaffung aller Atomwaffen. Vom 30. August bis Ende November wollen wir tausende Unterschriften sammeln, um sie dem Bundestag zu überreichen. Hier kann man die Petition online unterzeichnen: [www.atomwaffen-abschaffen.de](http://www.atomwaffen-abschaffen.de)

#### 6) Atomanlagen stilllegen - Demo in Gorleben am 08.11.

Atomwaffen werden modernisiert, Einsatzszenarien aktualisiert. Auch die Atomkraft soll aus ihrer Schmutzdecke gezogen werden und als Klimaretter installiert werden. Atomwaffen und Atomkraft sind zwei Seiten einer Medaille. Am 08.11. findet in Gorleben eine Demonstration unter dem Motto "Atomanlagen stilllegen! Sofort!" statt, die sich auch gegen den aktuellen Castor-Transport richtet. Auch aus NRW fahren Busse, z. B. aus Münster. Mehr dazu unter [www.sofa-ms.de](http://www.sofa-ms.de)

#### 7) Pazifistische Politik in NRW fördern.

Das DFG-VK Bildungswerk NRW unterstützt die Arbeit der DFG-VK durch die Organisation von Tagungen, die Durchführung von Referenten-Touren und die Herausgabe von Büchern und Broschüren. Jetzt ist die aktuelle Selbstdarstellung des Bildungswerkes fertiggestellt worden. In ihr werden die Arbeit des Vereins dargestellt und die Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung pazifistischer Arbeit aufgezeigt. Wer steuerbegünstigt Friedensarbeit unterstützen möchte kann hier der Flyer als PDF herunterladen: [bildungswerk\\_flyer.pdf](#)

\*\*\*\*\*

#### Friedenspolitische Termine in NRW:

Mittwoch, 12.11.2008 Dortmund: Diskussionsabend "Frieden und Antifaschismus - zwei Seiten einer Medaille?" mit Ursula Richter, Dortmund (Sprecherin Bündnis Dortmund gegen Rechts), 19.30 Uhr, Arbeitslosenzentrum, Leopoldstr. 16 - 20, VA: Dortmunder Friedensforums

Mittwoch, 12.11.2008 Köln: Vortrag und Diskussion "Frieden riskieren -Zivile Friedensarbeit in Afrika am Beispiel Große Seen" mit Christian Kuijstermans (Korrdinator der Arbeitsgemeinschaft Entwicklungshilfe e.V), 20 Uhr, Friedensbildungswerk Köln, Am Rinkenpfehl 31, VA: FBW Köln [im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade 2008]

Donnerstag, 13.11.2008 Mülheim/Ruhr: Vortrag, und Diskussion "Gewaltfreie Initiativen in Israel und Palästina" mit Clemens Ronnefeldt (Friedensreferenten des Internationalen Versöhnungsbundes - dt. Zweig), 19.30 Uhr, Agenda-Lokal, Friedrichstr. 9, VA: lokale Agenda 21, Friedensforum Mülheim

Freitag, 14.11.2008 Herford: Vortrag mit Diskussion "Ein gerechter und dauerhafter Frieden zwischen Israel und Palästina - Machbar oder nur eine Illusion?" mit Natasha Aruri (Peace and Freedom Youth Forum, Palästina ), 18 Uhr, VHS, Münsterkirchplatz 1, VA: VHS im Kreis Herford

Montag, 17.11.2008 Köln: Vortrag und Diskussion "Bereitschaft im Hintergrund - Bundeswehrreserve für den Einsatz im Landesinneren" mit Paul Schäfer (MdB Die Linke) und N.N., 19.30-21.45 Uhr, DGB-Haus, Großer Saal, Hans-Böckler-Platz, VA: FBW in Zusammenarbeit mit dem Linken Dialog Köln und dem Kölner Friedensforum

Dienstag, 18.11.2008 Detmold: Podiumsdiskussion "Mit Gewalt für den Frieden - Die Auslandseinsätze der Bundeswehr" mit Vertretern von Friedensdiensten, Bundeswehr und Politik, 19.30 Uhr, Lippisches Landeskirchenamt, Leopoldstr. 27, VA: Lippische Landeskirche und Arbeitsgemeinschaft Solidarische Kirche Westfalen und Lippe [im Rahmen der Ökum. Friedenstag in Lippe 2008 "Frieden riskieren"]

Dienstag, 18.11.2008 Düsseldorf: Vortrag und Diskussion "Im Land der vielen Grenzen" mit Tsafir Cohen (Vertreter von "medico international" in Palästina/Israel), 19 Uhr, Haus der Kirche, Bastionstr. 6, VA: Palästina-Frieden-Stiftung Rachel Corrie

Mittwoch, 19.11.2008 Essen: Vortrag und Diskussionsveranstaltung "Gandhi aktuell verstanden: Gütekraft überwindet Gewalt" mit Martin Arnold (Theologe), 19 Uhr, Volkshochschule Essen, Burgplatz 1, VA: EFF, VHS Essen

Mehr Termine unter [www.friedenskooperative.de/termdat.htm](http://www.friedenskooperative.de/termdat.htm)

- 1) Fachtagung: Afghanistan und zivile Konfliktbearbeitung
- 2) Landeskonferenz: Afghanistankrieg beenden, Atomwaffenabschaffen!
- 3) Solidarität
- 4) NATO-Gipfel: Friedenslok geplant
- 5)
- 6) Atomanlagen stilllegen – Demo in Gorleben am 08.11.

- 1) Fachtagung: Afghanistan und zivile Konfliktbearbeitung

„Wesentliche Akteure der NATO setzen aus vielerlei Gründen auf militärisches Vorgehen, auch wenn dadurch eine friedliche Lösung offenbar in immer weitere Ferne rückt. Die zivile Strategie für Afghanistan (...) muss ihren Ansatz mit ihrem übergreifenden Ziel verbinden, militärische Interventionspolitik zurückzudrängen und zivile Konfliktbearbeitung zur gängigen Praxis werden zu lassen.“ So beschreibt Prof. Andreas Buro die Ziele einer Zivilen Konfliktbearbeitung für Afghanistan. Buro und Herbert Sahlmann (ehem. Entwicklungsbeauftragter des BMZ in Nordafghanistan) sind Referenten der Tagung des DFG-VK Bildungswerks NRW am 16. November in Köln. Sie findet statt im Bürgerhaus Kalk, Kalk-Mühlheimer-Str. 58, Beginn ist 13.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Den Einladungsflyer findet man unter <http://bildungswerk-nrw.dfg-vk.de>

- 2) Landeskonferenz: Afghanistankrieg beenden, Atomwaffenabschaffen!

Der Protest gegen den Krieg in Afghanistan und die deutsche Beteiligung daran sowie die Forderung nach einem Abzug der Atomwaffen aus Deutschland - das sind die Kernpunkte des Arbeitsrahmens für die kommenden zwei Jahre, den die DFG-VK NRW auf ihrer Landeskonferenz am 1./2. November in Münster verabschiedete. Außerdem wurde über den Widerstand gegen die zunehmende Werbung der Bundeswehr an Schulen, in Arbeitsagenturen und in der Öffentlichkeit diskutiert. Für Aufregung sorgte dabei eine aktuelle Vereinbarung zwischen Schulministerin Sommer und dem Bundeswehrbefehlshaber im Wehrbereich II, Generalmajor Diepenhorst über die Ausweitung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Bundeswehr in NRW. Die DFG-VK wird hier auf Gewerkschaft und Schülervertretung zugehen, um gemeinsam gegen diese Zusammenarbeit aktiv zu werden. Als Landessprecher wurde Felix Oekentorp aus Bochum bestätigt. Als zweiter, gleichberechtigter Sprecher wurde Kai-Uwe Dosch aus Hamm gewählt. [www.nrw.dfg-vk.de](http://www.nrw.dfg-vk.de)

- 3) Solidarität

In mehreren Fällen beschloss die DFG-VK Landeskonferenz ihre Unterstützung und Solidarität. Viel Aufsehen hat in den vergangenen Wochen ein umstrittenes Plakat der Berliner Gruppe BamM hervorgerufen, dass auf der Homepage der DFG-VK Berlin zu finden war. Die Konferenz sah mehrheitlich das Plakat politisch als nicht wirksam im Sinne der eigenen Politik an. Trotzdem erklärt sich die DFG-VK NRW solidarisch mit den Berliner KollegInnen, die einer rechten Medien-Kampagne und diversen Angriffen bis hin zu Morddrohungen ausgesetzt sind. Gegen die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes VVN-BdA und ihren Bundessprecher Uli Sander aus Dortmund wird zur Zeit ein Prozess angestrebt. Der Organisation wird vorgeworfen, zu Unrecht ein Treffen des Traditionsvereins „Gebirgsjäger e.V.“ als „Kriegsverbrechertreffen“ bezeichnet zu haben. Bei den jährlichen Treffen kommen ehemalige Angehörige der Nazi-Wehrmacht zusammen, unter ihnen mehrere im Ausland angeklagte und verurteilte Kriegsverbrecher. Die DFG-VK NRW unterstützt die Forderung an das Gericht, die Klage zurückzuweisen. In Strausberg nahe Berlin ist seit Anfang Oktober der Totalverweigerer Jan-Patrick Ehlert in Bundeswehr-Arrest. Er lehnt den Dienst bei der Bundeswehr ab und sieht den Zivildienst als andere Form des Kriegsdienstes an. Die DFG-VK NRW erklärt sich mit Jan-Patrick solidarisch und unterstützt die Soliarbeit für ihn mit einer Spende. [www.nrw.dfg-vk.de](http://www.nrw.dfg-vk.de)

- 4) NATO-Gipfel: Friedenslok geplant

„Aus Anlass des 60. Geburtstages des NATO-Militärbündnisses rufen wir alle Menschen auf, im April 2009 nach Straßburg und Kehl zu kommen, um gegen die aggressive Militär- und Nuklearpolitik der NATO zu demonstrieren und unsere Vision einer gerechten Welt ohne Krieg zu beteuern.“ So beginnt

der Aufruf zum Protest gegen die NATO, der Anfang Oktober in Stuttgart beschlossen wurde. Die Protestaktivitäten anlässlich des NATO-Gipfels 2009 bestehen aus einer Demonstration (Samstag, 4. April 2009), einer internationalen Konferenz (Donnerstag, 2. April, bis Sonntag, 5. April), einem internationalen Widerstands-Camp (Mittwoch, 1. April, bis Sonntag, 5. April) sowie Aktionen des zivilen Ungehorsams.

Aus NRW wird voraussichtlich ein Sonderzug (Friedenslok) nach Kehl fahren. Dazu demnächst mehr.  
[www.nato09.de](http://www.nato09.de)

6) Atomanlagen stilllegen – Demo in Gorleben am 08.11.

Atomwaffen werden modernisiert, Einsatzszenarien aktualisiert. Auch die Atomkraft soll aus ihrer Schussecke gezogen werden und als Klimaretter installiert werden. Atomwaffen und Atomkraft sind zwei Seiten einer Medaille. Am 08.11. findet in Gorleben eine Demonstration unter dem Motto „Atomanlagen stilllegen! Sofort!“ statt, die sich auch gegen den aktuellen Castor-Transport richtet. Auch aus NRW fahren Busse, z. B. aus Münster. Mehr dazu unter [www.sofa-ms.de](http://www.sofa-ms.de)